

Inhaltsverzeichnis

01	Baustelleneinrichtung / Technische Bearbeitung.....	6
01.01	Baustelleneinrichtung.....	6
01.02	Technische Bearbeitung.....	7
01.03	Innengerüst.....	8
01.04	Stundensätze.....	9
02	Abbrucharbeiten.....	10
02.01	Abbruch Fassade Kunststoff.....	10
03	Kunststofffenster.....	11
03.01	Kunststofffenster RWA.....	11
04	Fassadenarbeiten.....	13
04.01	Fassadenarbeiten.....	13
05	E/MSR-Technik.....	14
05.01	Baustelleneinrichtung.....	19
05.02	RWA-Anlage Im REC – Recycling- und Entsorgungszentrum Kaditz ist ein Rauch- und Wärmeabzugssystem (RWA) zu installieren, das im Brandfall eine schnelle und effe.....	20
06	Wartungsvertrag.....	28
06.01	Angebot Wartung.....	28

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Bauvorhaben: Stadtreinigung Dresden GmbH
Recycling- und Entsorgungszentrum

Scharfenberger Straße 146
01139 Dresden

**Dachsanierung der Halle
Scharfenberger Straße 146
Dresden - Kaditz**

Fensterarbeiten

Bauherr: Stadtreinigung Dresden GmbH
Pfothenhauerstraße 46
01307 Dresden

Gewerke : **Los 5 - RWA-Fenster**

Angebotssumme (Netto): EURO

zzgl. % Mehrwertsteuer EURO

Angebotssumme (Brutto): EURO

Bieter:

Datum / Stempel / Unterschrift

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Baubeschreibung

Auf der Werkhalle der Stadtreinigung im Recycling- und Entsorgungszentrum in der Scharfenberger Straße muss der Dachaufbau erneuert werden. Dabei wird ein grundhaft neuer Aufbau vorgesehen und eine PV-Anlage aufgebaut.

Zusätzlich sind Verbesserungen des Brandschutzes erforderlich. Dafür werden u.a. neue RWA-Fenster eingebaut, die über eine Zentrale gesteuert werden sollen.

Gegenstand des vorliegenden Loses sind Leistungen der Gewerke:

RWA_Fensterarbeiten.

Allgemeine Technische Vertragsbedingungen (ATV)

Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich aus VOB/C, jeweils aktuelle Fassung. Nachfolgend sind diese Vertragsgrundlagen wie folgt gegliedert:

- 0.1. Angaben zur Baustelle VOB/C 18299
- 0.2. Angaben zur Ausführung VOB/C 18299
- 0.3. Zusätzliche technische Vertragsbedingungen
- Pläne
- Leistungsverzeichnis

Festlegung für vereinfachte Schreibweise:

AG = Auftraggeber

AN = Auftragnehmer (Bieter)

Angaben zur Baustelle gemäß VOB/C DIN 18299

Die Stadtreinigung Dresden GmbH plant die Dachsanierung der Werkhalle auf ihrem Betriebsgelände.

Die Zufahrt erfolgt nach Anmeldung über die Einfahrt Scharfenberger Straße 146.

Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

Parken von Privat- und Firmenfahrzeugen:
Firmenfahrzeuge des AN können nicht auf dem Gelände abgestellt werden. Die angrenzenden Straßen sind durch Auto und LKW-Verkehr stark frequentiert. Private PKW können auf der Scharfenberger Straße geparkt werden, es ist je nach Nutzung durch benachbarte Einrichtungen mit längeren Laufwegen zu rechnen.

Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Zuwegungen zu Gebäuden sowie Feuerwehruzufahrten und -aufstellflächen sind frei zu halten. Es ist zu beachten, dass der gesamte Betrieb aufrecht erhalten werden muss!

Anschlüsse für Wasser, Energie und Abwasser

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Dem AN werden Medienanschlüsse innerhalb des Baufeldes wie folgt zur Verfügung gestellt:

- a) Bauwasser
- b) Abwasser

Wegen event. zu erwartender vorhandener Leitungen sind ggf. teilweise Hand-schachtungen durchzuführen.

Umweltrechtliche Vorschriften

Es sind die geltenden gesetzlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelungen sowie die Vorschriften der Stadt Dresden einzuhalten.

Vorgaben für die Entsorgung

Neben den geltenden gesetzlichen Regelungen sind insbesondere die Vorschriften der Stadt Dresden einzuhalten.

Sämtliche anfallende Bauabfälle sind mindestens täglich von der Baustelle zu beraäumen. Anderweitige Zwischenlagerung von Bauabfällen ist untersagt. Die Abfälle sind getrenntzuhalten (z.B. Gipskarton, Metalle, Folien, mineralischer Bauschutt).

Parallel arbeitende Gewerke

Während der Arbeiten des AN werden parallel Leistungen anderer Gewerke (Elektrotechnik) auf der Baustelle ausgeführt. Die Bauzeiten sind den Ablaufplänen zu entnehmen, die nach Auftragsvergabe erstellt werden. Es muss mit einem diskontinuierlichen Bauablauf gerechnet werden. Abstimmungen zur Nutzung der Baustelleneinrichtung sowie Lagerflächen und ständige Koordinierungsleistungen mit allen am Bau beteiligten Gewerken sind zu berücksichtigen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Angaben zur Ausführung gemäß VOB/C DIN 18299

Arbeitsabschnitte, -beschränkungen

Die vom AN zu erbringenden Leistungen sind aufeinander abzustimmen. Die Abfolgen sind dem AN entsprechend seiner selbst gewählten Ausführungstechnologie überlassen. Die Koordination der beauftragten Leistungen liegt im Verantwortungsbereich des AN.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, unverzüglich nach Zuschlagserteilung einen detaillierten Bauablaufplan in Form eines Balkenplans zu erstellen. Dieser Plan muss die zeitliche Abfolge der einzelnen Gewerke sowie deren Abhängigkeiten klar darstellen.

Der Bauablaufplan muss mindestens folgende Informationen enthalten:

- Beginn und Ende der einzelnen Arbeitsschritte (Monate, Wochen, Tage)
- Technologische Abhängigkeiten zwischen den Gewerken

Der Bauablaufplan ist fortlaufend zu aktualisieren und dem Auftraggeber vorzulegen. Änderungen, die sich aus Baufortschritten oder anderen Umständen ergeben, sind unverzüglich einzupflegen. Der Auftragnehmer hat den Bauablaufplan mit dem Auftraggeber sowie anderen beteiligten Gewerken abzustimmen. Besprechungen und Abstimmungen sind Bestandteil dieser Leistung. Die Einhaltung der im Bauablaufplan festgelegten Fristen ist verbindlich. Erhebliche Abweichungen sind dem Auftraggeber unverzüglich mitzuteilen und gemeinsam zu klären. Die Erstellung und Fortschreibung des Bauablaufplans sowie alle damit verbundenen Leistungen (Abstimmungen, Besprechungen etc.) sind in den Leistungspositionen enthalten.

Der AN hat allen Vorschriften, Empfehlungen und Anordnungen der Berufsgenossenschaft und aller zuständigen Behörden sowohl bezüglich Einrichtung der Baustelle als auch während der Bauzeit jederzeit zu entsprechen.

Dem AN obliegt die Sicherung seiner Ablagen und Geräte gegen Diebstahl,

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Beschädigung und Unfallgefahr. Eine Haftung durch den AG ist ausgeschlossen.

Staubschutz

Die Arbeitsverfahren sind so auszuwählen und durchzuführen, dass möglichst wenig Staub freigesetzt wird.

Gerüste (soweit erforderlich)

Gerüste sind Bestandteil des Leistungsverzeichnisses des jeweiligen Leistungsbereichs, sofern sie nicht Nebenleistung bleiben. Entsprechend seiner gewählten Ausführungstechnologie hat jeder AN alle für seine eigene Leistung notwendigen Baubehelfe selbst zu planen, mitzubringen oder herzustellen und wieder zu beseitigen. Damit in Verbindung stehende Kosten für Planung, Ertüchtigung der Gerüste und Baubehelfe, Umsetzen usw. sind ebenso wie die Leistung selbst in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit

Anforderungen an Art, Güte oder Umweltverträglichkeit von Stoffen und Bauteilen sind in den betreffenden Positionen näher beschrieben. Grundsätzlich soll jedoch umweltverträglichen und ressourcenschonenden Produkten und Technologien der Vorrang gegeben werden.

Dokumentation

Über die ausgeführten Leistungen ist eine Dokumentation zu erstellen (2 x Papier, + digital). In der Dokumentation sind alle ausführungsrelevanten Unterlagen zusammenzustellen, wie aktualisierte Werkstattplanung, Fachunternehmererklärungen, Herstellernachweise, technische Merkblätter, Prüfzeugnisse, bauaufsichtliche Zulassungen, Übereinstimmungserklärungen, Abnahmeprotokolle, Bedienungs-, Wartungs- und Pflegeanleitungen, Bautagesberichte, Entsorgungsnachweise, etc.

Es ist ein Bestandsplan im dwg- und pdf-Format über die verlegten Leitungen und die Bodenplatte zu erstellen.

Mitwirkungspflichten

Sofern eine über das übliche Maß hinaus gehende besondere Mitwirkung gefordert wird, ist dies in den betreffenden Kapiteln näher beschrieben. Zwingend ist die Bereitstellung eines deutschsprachigen vertretungsberechtigten Ansprechpartners und dessen regelmäßige Teilnahme an den Bauberatungen- siehe auch BVB Pkt. 10 ffg.

Hinweis: Bei schuldhaften Verstößen des AN gegen seine Mitwirkungspflichten ist dies im Sinne § 5 Nr. 3 VOB/B mit Folge der Schadensersatzpflicht für daraus anfallende Mehrkosten zu behandeln. Dies gilt z.B. für wiederholt unentschuldigtes Versäumen von Besprechungsterminen, Wechsel der Vertreter des AN und damit verbundene zusätzliche Anfahrten, wiederholte Koordinierung oder Mehrfachbesprechungen durch die Bauüberwachung.

Übertragung der Wartung durch einen besonderen Wartungsvertrag

Sofern zutreffend, wird dies im Leistungsverzeichnis näher beschrieben. Das Aufmaß ist elektronisch zu übergeben. Aufmaße sind in Positionsreihenfolge und positionsweise kumulativ zu erfassen.

Arbeitszeit

Die Regelarbeitszeit auf dem Baugrundstück ist montags bis freitags von 06.00 bis 20.00 Uhr. Diese Arbeitszeitfestlegungen stellen lediglich ein Arbeitsfenster dar. Die gültigen Arbeitszeitregelungen der beschäftigten Arbeitnehmer sind durch den AN eigenverantwortlich einzuhalten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Achtung: Die Einschränkung der Verkehrswege ist mind. 5 Werkzeuge zuvor anzumelden!

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01 Baustelleneinrichtung / Technische Bearbeitung

01.01 Baustelleneinrichtung

Hinweis zur Baustelleneinrichtung

Die Zentrale Baustelleneinrichtung bauseits durch das Gewerk Erweiterte Dachdeckerarbeiten errichtet. Das Fassadengerüst und Fangnetze wird bauseits durch das Gewerk Erweiterte Dachdeckerarbeiten zur Verfügung gestellt. In die nachfolgende Baustelleneinrichtungsposition ist nur die eigene Baustelleneinrichtung einzukalkulieren welche im Zusammenhang mit der Leistungserbringung des Gewerkes Fenster steht.

01.01.0001 Baustelleneinrichtung für den gesamten Umfang dieser Ausschreibung, einschließlich:

- Leistungsbereich Fenster
- ergänzende Ausführungen

Einzurechnen sind alle erforderlichen Vorkehrungen, insbesondere

- Geräte, Maschinen
- Fördergeräte, Hebezeug
- Autokran nach Erfordernis
- Container für Aufenthalt, Lagerung
- Absperrungen, Sicherungen
- Arbeitsbühnen
- Stellung Fachbauleitung nach LBO

Örtliches Aufmaß

- zeitversetzt vor Beginn der Arbeiten, mit gesonderten Anfahrten und ggf. Gerüst und Leiterstellungen
- alle Bauteile, an welche die Fensterkonstruktion anschließen: Flächen, Gebäudekanten, Decken, Hallenboden, Stahlprofile, Anschlussbereiche
- Protokollierung der tatsächlichen mit den zulässigen Toleranzen
- rechtzeitige Formulierung von Vorgaben darüber, welche Bauteile noch durch die Vorunternehmer nachgebessert werden müssen

Lohn	.....	
Material	.....	
Gerät	.....	
Sonstiges	.....	
psch	.....	.....

01.01 Baustelleneinrichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.02 Technische Bearbeitung

01.02.0001 Technische Bearbeitung, Werkplanung und statischer Nachweis für den gesamten Umfang dieser Ausschreibung.

Basierend auf den Ausführungs- und Detailplänen des Architekten hat der Auftragnehmer die technische Bearbeitung für die Montagepläne, Werkstatt- und Detailpläne, die statischen Nachweise, Bemessung der Tragkonstruktion und Befestigungen sowie Montagezustände zu erbringen. Die durch die Architekten gewählte Vorbemessung dient nur zur Orientierung. Die endgültige Dimensionierung erfolgt nach den statischen Berechnungen des AN.

Die Bearbeitung umfasst die Berechnung und Dimensionierung:

- gesamte Konstruktion der Fenster,
- Glasaufbauten Verglasungen, Bemessung für Verglasung
- Glasstatik,
- zusätzliche Tragkonstruktion, Auswehlungen an Öffnungen sowie Randprofile
- Unterkonstruktion,
- Übergänge, Auflager
- Befestigungen, Verbindungsmittel
- Montagestöße

Weitere Leistungen der Technischen Bearbeitung:

- Werk- und Montagezeichnungen
- erforderliche Nachweise bezügl. Windsog und Winddruck, Lasten, Befestigungen, Unterkonstruktionen,
- Aufmaß vor Ort, vor Beginn der Fertigung
- Abstimmung der Ausführung,
- Nachweise für sicherheitstechnische und bauphysikalische Anforderungen

Sollten Abweichungen von den vorgegebenen Profilen und Ausführungen erforderlich sein, so sind diese mit dem Architekten und dem vom Bauherrn beauftragten Tragwerksplaner detailliert abzustimmen.

Änderungen sind mit den Architekten und dem vom Bauherrn beauftragten Tragwerksplaner detailliert abzustimmen.

Der statische Nachweis ist dem Bauherrn und Architekten einzureichen; abschließend sind insgesamt 2x Ausfertigungen erforderlich:

- 1x für Bauherr digital
- 1x für Architekt / Bauleitung digital

Lohn	.....	
Material	.....	
Gerät	.....	
Sonstiges	.....	
psch	.....	.....

01.02 Technische Bearbeitung

01 Baustelleneinrichtung / Technische Bearbeitung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.03 Innengerüst

01.03.0001 Fahrbares Standgerüst als Arbeits- und Schutzgerüst gemäß DIN EN 12810-1, als Systemgerüst; Gebrauchsüberlassung bis 4 Wochen (Grundeinsatzzeit).
 Aufbaubereich nach Angabe der Bauleitung.
 Ausführung
 Höhe oberste Arbeitslage: bis 8,0 m
 Grundfläche Arbeitslage: 5,0 m²
 Lastklasse : 3 (bis 2 kN/m²)

Lohn	.....	
Material	.....	
Gerät	.....	
Sonstiges	.....	
1 St	.....	.....

01.03.0002 Gebrauchsüberlassung des fahrbaren Standgerüsts, über die Grundeinsatzzeit hinaus.
 Höhe oberste Lage: bis 8 m
 Grundfläche : 5,0 m²
 Lastklasse : 3 (bis 2 kN/m²)

Lohn	.....	
Material	.....	
Gerät	.....	
Sonstiges	.....	
1 StWo	.....	.....

01.03 Innengerüst

01 Baustelleneinrichtung / Technische Bearbeitung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.04**Stundensätze**

Hinweis: Stundenlohnarbeiten

Sollten Stundenlohnarbeiten anfallen, sind diese vor Ausführung mit der Bauleitung abzustimmen, zu rapportieren und innerhalb von 5 Werktagen schriftlich der Bauleitung zur Unterschrift vorzulegen. Nicht angezeigte Regiearbeiten gelten gemäß § 2 Nr. 8 (1) VOB/B als Leistungen ohne Auftrag und werden nicht vergütet.

Die Abrechnung erfolgt nur nach anerkannten Stundenzettel mit genauer Arbeitsbeschreibung, Personalangabe und Materialaufstellung.

Montagezulagen, Auslösungen, Fahrtkosten etc. sind aufzuführen. Gleiches gilt für Kleinmaschineneinsatz und sonstige Arbeitsmittel.

Für einen Vergütungsanspruch sind Stundenlohnzettel der Bauüberwachung arbeitstäglich oder auf gesonderte Vereinbarungen vorzulegen. Nachträglich eingereichte Stundenlohnnachweise werden nicht anerkannt.

01.04.0001

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:
Vorarbeiter

Lohn	.....	
Material	.....	
Gerät	.....	
Sonstiges	.....	
5 h	.....	.....

01.04.0002

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:
Facharbeiter

Lohn	.....	
Material	.....	
Gerät	.....	
Sonstiges	.....	
10 h	.....	.....

01.04.0003

Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen:
Helfer

Lohn	.....	
Material	.....	
Gerät	.....	
Sonstiges	.....	
10 h	.....	.....

01.04 Stundensätze

01 Baustelleneinrichtung / Technische Bearbeitung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
02	Abbrucharbeiten				
02.01	Abbruch Fassade Kunststoff				
02.01.0001	Fassadenplatten aus Kunststoffstegplatten ausbauen und für den Wiedereinbau auf der Baustelle lagern, Die Elemente sind mit Aluminiumunterkonstruktion befestigt und mit Deckleisten eingespannt, einschl. Rückbau der unteren Deckleiste, Größe: 90 x 340 cm, Ort: Fassade Achse H/1-7 u. G/1-7,				
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Gerät	.....	
			Sonstiges	.....	
		12 St		.....	.....
02.01.0002	Fassadenstegplatten kürzen für den Einbau der neuen darüber liegenden RWA Fenster, Material Stegplatten: Kunststoff, Materialstärke bis ca. 25 mm, Verbleibende Größe : 90 x 150 cm, zu entsorgende Größe: 90 x 140 cm Schnittbreite ca. 90 cm einschl. Entsorgung nicht mehr benötigter Abschnitt, einschl. Deponiegebühr,				
			Lohn	.....	
			Material	.....	
			Gerät	.....	
			Sonstiges	.....	
		12 St		.....	.....
		02.01 Abbruch Fassade Kunststoff			
		02 Abbrucharbeiten			

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
03	Kunststofffenster				
03.01	Kunststofffenster RWA				
03.01.0001	Fenster aus Kunststoff, einflügelig, aus Hohlkammerprofil mit innerer Stahlrohrverstärkung, mit doppelter Lippendichtung sowie Abdichtung der Fugen zwischen Rahmen und angrenzenden Bauteilen. Farbe : weiß Vorgefertigt für äußere Fensterbank : Blech innere Fensterbank : ohne Beschläge : Drehflügel, verdeckt liegend Fugen/Schlagregen/Wind: Beanspruchungsgruppe C Einbruchhemmung: RC1 Verglasung : 2-scheibig, Isolierglas Uw-Wert gesamtes Element : 1,3 W/m²K Anschlagart : stumpf Anschlagart : stumpf Gewändeanschluss : Stahltragkonstruktion Rechteckrohrprofil Befestigung : mit Stahlwinkel, Anschlussfugen : 4-seitig Abdichtung innen diffusiondicht nach außen diffusionsoffen einschl. Transport im Gebäude RWA Motor in separater Position Baurichtmaß b/h : 900/1400 mm Ort: Fassade Achse H/1-7 u. G/1-7,				
				Lohn	
				Material	
				Gerät	
				Sonstiges	
		12	St	.....	.....
03.01.0002	Fenstergriff /-olive in gerundeter Form für Kunststofffenster. L-förmig, eckige Ausführung, Rosette Kunststoff, Abmessung : ca. 125 mm x 57 mm Material : Kunststoff mit Stahlkern, Farbton : weis				
				Lohn	
				Material	
				Gerät	
				Sonstiges	
		12	St	.....	.....
03.01.0003	Profilintegrierter mechatronischer Antrieb passend für nach innen öffnende Profilsysteme Funktionen: RA Funktion ist der Lüftungsfunktion übergeordnet RA Funktion 1000 mm Hub Lüftungsfunktion bis 300 mm Hub über bauseitigen Schalter Silent Mode (eine geräuschreduzierte Öffnung bei der Lüftungsfunktion) Merkmale: Ansteuerung im RWA Fall durch RWA Zentrale; Montage der Verriegelungspunkte im Flügelprofil erfolgt ohne Fräsarbeiten;				

Übertrag:

03 Kunststofffenster
03.01 Kunststofffenster RWA

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Vollständig verdeckte Beschlagteile im geschlossenen Zustand;
Beschlag komplett ohne Treibriegelstangen und Eckumlenkungen;
Öffnungsweite für Lüftung bis 300mm;
kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung
(mit e-Schließrolle mit Magnet) VDS Klasse B / C;
Klemmschutz über Software bis Schutzklasse SK 2;
Zusätzlicher Klemmschutz über Schalteiste Schutzklasse 4
Trennbarer Leitungsübergang zwischen Blend- und Flügelrahmen; Mechanische
Notentriegelung

Technische Daten:

Eingangs-/Betriebsspannung: DC 24 V (-20% +30 %)

Nennstrom: ca. 1,3 A bei 300 N Vollast

Laufzeit: ca. 5 sek. / 100 mm Hub

Einschaltdauer: 3 min. (ED/ON) 7 min. (AD/OFF)

Ort: RWA Fenster

12 St

03.01 Kunststofffenster RWA

03 Kunststofffenster

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

04 Fassadenarbeiten

04.01 Fassadenarbeiten

04.01.0001 Stegplatte seitlich gelagert und gekürzt wieder in Fassade unter neuen RWA Fenstern als Brüstung einbauen, Befestigung eingespannt in Bestandsunterkonstruktion aus mit Deckleisten Aluminium , Oberseite Stegplatte Schnittkante mit Aluminium Steckprofil Eloxiert natur abdecken, Ausführung als U-Profil 25/25 mm, Stegplatten Dicke bis ca. 25 mm, Größe 90x150 cm,

Ort: Fassade Achse H/1-7 u. G/1-7,

	Lohn	.....	
	Material	.....	
	Gerät	.....	
	Sonstiges	.....	
12 St		.....	.....

04.01 Fassadenarbeiten

04 Fassadenarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

05 E/MSR-Technik

Allgemeine Baubeschreibung

Aufgrund brandschutztechnischer Anforderungen am REC - Recycling- und Entsorgungszentrum Kaditz, auf der Scharfenberger Straße 146, ist eine neue Wärme- und Rauchabzugsanlage (RWA) zu installieren.

Diese ermöglicht im Brandfall die automatische Öffnung von 12 steuerbaren Fenstern zur Rauch- und Wärmeableitung. Die Steuerung erfolgt über eine zentrale RWA-Einheit. Die RWA-Anlage ist so auszulegen, dass vier Betriebsfälle abgebildet werden können:

- Fall 1 – Öffnung der Fenster zur Tageslüftung per Handtaster,
- Fall 2 – Öffnung über Feuerwehrtaster,
- Fall 3 – automatische Öffnung bei Brandmeldung durch die bestehende Brandmeldeanlage,
- Fall 4 – Nachtkühlung über zeit- oder sensorabhängige Steuerung.

Ein vorhandener Wettersensor (mit Regen-, Wind- und Temperatursensorik) auf dem Dach ist in das System zu integrieren und hat in den Fällen 1 bis 4 bei Regen, starkem Wind oder kritischer Temperatur die automatische Schließung der Fenster auszulösen. Die bereits vorhandene Brandmeldeanlage – welche nicht Teil des Brandschutzkonzepts ist – wird zur automatischen Auslösung der RWA-Anlage angebunden.

1. Ergänzung der Angebotsanforderungen

Der Bieter hat die Vollständigkeit der Unterlagen zu prüfen.

2. Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Baustellenbesprechung

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen bevollmächtigten Vertreter, der über fachliche, kommerzielle und rechtliche Fragen Auskünfte geben kann, zu entsenden. Die Besprechungen finden jeweils wöchentlich statt.

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass auch während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender bevollmächtigter Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Abfallbeseitigung

Der bei den Arbeiten des Auftragnehmers anfallende Schutt (Bauschutt, Verpackungsmaterial und sonstige Abfälle) ist grundsätzlich getrennt in Absetzcontainer des Auftragnehmers zu sammeln und täglich zu entsorgen (spätestens nach Aufforderung durch die Bauleitung). Die Baustelle ist nach jeglichen Schmutz und Staubentwicklungen sofort zu reinigen.

Zufahrtswege / Baustelleneinrichtung (BE)

Die Zufahrt/Einfahrt für die Baustelle erfolgt über die Hauptzufahrt Scharfenberger Straße 146.

Verkehrsrechtliche Einschränkungen sind zu berücksichtigen und Forderungen daraus gehen zu Lasten des Auftragnehmers (behördlichen Genehmigungen zur Nutzung öffentlicher Bereiche sind Sache des AN und vorab der Bauleitung anzuzeigen).

Ein beschränkter be- und entlade-Bereich steht nach Rücksprache mit der Bauleitung im Bereich des Baustellengeländes nur zur Verfügung.

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den Auftragnehmer zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf die Verunreinigung der öffentlichen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Verkehrswege durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers oder seiner Subunternehmer. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind umgehend zu beseitigen, so dass durch sie keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Verrechnung der Betriebskosten für Baustrom

Es wird kein Baustrom separat auf der Baustelle vom Auftraggeber zur Verfügung gestellt. Die Spannungsversorgung erfolgt über eine 230 V Leitung, die vom Auftraggeber bereitgestellt wird. Die Anschlussleitung ist durch den Auftragnehmer zu stellen und im EP zu berücksichtigen.

Übergabe von Ausführungszeichnungen

Ausführungszeichnungen werden in Papierform 2-fach und 1-fach als Datenträger übergeben. Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung. Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Architekten tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom Auftragnehmer entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Maße und Mengenangaben

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Maße sind vor Produktions bzw. Baubeginn vor Ort abzunehmen und zu kontrollieren.

3. Zusätzliche technische Vertragsbedingungen (ZTV)

Baulärm

Auf örtliche Gegebenheiten der Nutzung der Nachbarbebauung ist Rücksicht zu nehmen. Schallintensive Arbeiten sind auf die Tagzeit von 7.00 bis 20.00 Uhr zu beschränken.

Lage von Kabeln, Leitungen und dgl.

Der Auftragnehmer hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Drainage, Kanälen u. dgl. beim Auftraggeber und bei den für die Ver- und Entsorgungsanlagen zuständigen Trägern erforderlichen Kenntnisse zu den Leitungen im angrenzenden Erdbereich (Arbeitsraum), sowie für die Leitungskreuzungen von Versorgungsträgern Kenntnis zu verschaffen. Die Einholung der erforderlichen Aufgrabungserlaubnis (Schachtschein) obliegt dem Auftragnehmer. Der gültige Schachtschein ist der Bauleitung unaufgefordert und rechtzeitig vor Baubeginn vorzulegen. Kostenpflichtige Auskünfte sind Sache des AN und in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Dem Auftragnehmer obliegt die Melde und Sicherungspflicht archäologischer Funde.

Fahrzeuge

Der AN darf das Betriebsgelände nur befahren, wenn dies unmittelbar für die Arbeiten notwendig und zuvor mit dem AG abgesprochen worden ist. Im Baustellenbereich ist kein Anspruch auf Stellflächen von Privat- PKW der AN vorhanden. Es stehen keine privaten Pkw-Parkflächen auf dem Betriebsgelände zur Verfügung. Privat-PKW sind außerhalb der Baustelle auf öffentlich zugelassenen Stellflächen zu parken. Eine Haftung für eventuell auftretende Schäden oder Verluste wird ausgeschlossen.

Baustelleneinrichtung

losbezogen- Sache des AN

Die Kosten für Einrichten und Räumen sowie die Vorhaltung der losbezogenen Baustelleneinrichtung sind in den Einheitspreisen der Positionen des Leistungsverzeichnisses einzukalkulieren.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Bauablauf

Der Arbeitsbereich ist während der Bauarbeiten gegen unbefugtes Betreten durch den AN zu sichern - als Bestandteil EP.

Sache des Auftragnehmers ist der Schutz der angrenzenden Bauteile und Räume vor Verschmutzungen und Beschädigungen während der Bauzeit.

Bei Nichtbeachtung haftet der AN in vollem Umfang.

Alle Leistungen umfassen auch die Lieferung der dazugehörenden Stoffe und Bauteile, einschl. Abladen und Lagern auf der Baustelle, wenn in den Positionen nichts anderes beschrieben ist. Erforderliche Materialtransporte vom und zum Lagerplatz sind Sache des AN. Die örtlichen Gegebenheiten sind als Bestandteil des EP's einzukalkulieren.

Vorbemerkungen

Gem. VOB- C, DIN 18 392 / 18299) sind alle Leistungen als Komplettleistungen anzubieten. Für die Ausführung gelten die DIN Normen 18392, 18394, 18322 bzw. die Europäischen Normen sowie die technischen Anschlussbedingungen der Netzbetreiber.

III. Zusätzliche Vorbemerkungen

III.1. Geltungsbereich und Ausführungsgrundlagen

Die für das jeweilige Gewerk bestehenden DIN-Bestimmungen und Richtlinien sind sinngemäß anzuwenden. Für die einzuhaltenden Regeln gelten grundsätzlich die zum Zeitpunkt der Abnahme in Kraft befindlichen Vorschriften. Darüber hinaus gelten alle zum Abnahmezeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Arbeitsstättenrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze sowie anerkannten Regeln der Technik. Zusätzlich gelten alle weiteren einschlägigen und zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültigen Normen bzw. Vorschriften, welche sich auf das vorgesehene Material und dessen Verarbeitung nach den neuesten Kenntnissen der Technik bzw. nach den Verarbeitungs- und Montagerichtlinien der Stoffhersteller und Zulieferfirmen beziehen.

Der Arbeiten müssen unter Einhaltung insbesondere der nachfolgend aufgeführten Vorschriften und Gesetze realisiert werden:

Gesetze und Vorschriften

DGUV Vorschrift .1- Grundsätze der Prävention

DGUV Vorschrift 3.- Elektrische Anlagen und Betriebsmittel

DGUV Vorschrift 15 - Elektromagnetische Felder

DGUV Vorschrift 38 - Bauarbeiten

DGUV Regel 100 001- Grundsätze der Prävention

DGUV Regel 100-500.-Betreiben von Arbeitsmitteln

DGUV Regel 103 03- Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln

DGUV Regel 103 05- Elektromagnetische Felder

DGUV Regel 113 001- Explosionsschutz-Regeln (EX-RL)

DGUV Information 203-001-Sicherheit bei Arbeiten an elektrischen Anlagen

DGUV Information 203-002-Elektrofachkräfte

DGUV Information 203-070-Wiederholungsprüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel

DGUV Information 204-006-Anleitung zur Ersten Hilfe

DGUV Information 212-515-Persönliche Schutzausrüstung

94/9/EG - Explosionsschutzrichtlinie (ATEX 95)

98/37/EG - Maschinenrichtlinie

73/23/EG - Niederspannungsrichtlinie

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

98/24/EG - Gefahrstoffverordnung
 BetrSichV - Betriebssicherheitsverordnung
 SächsBO - Sächsische Bauordnung
 SächsFeuVO - Sächsische Feuerungsverordnung TRGI-Richtlinien
 DIN-DVGW-Richtlinien
 DIN VDE 0100 - Vorschriften komplett

Allgemeine Hinweise

Der Leistungsumfang umfasst die Errichtung der Wärme- und Rauchabzugsanlage. Alle Positionen beziehen sich auf das Liefern und betriebsfertige Montieren einschließlich aller benötigten Materialien und Montagemittel, soweit nicht anders beschrieben.

Die Ausführung der Leistungen erfolgt ausschließlich nach freigegebenen Unterlagen. Die Übergabe der Unterlagen erfolgt spätestens zur Bauanlaufberatung.

Der Auftragnehmer (AN) hat das Leistungsverzeichnis mit den ihm übergebenen Unterlagen zu vergleichen und eventuelle Abweichungen aufzuzeigen.

Es ist ein Bautagebuch zu führen, welches durch die örtliche Bauüberwachung zu bestätigen ist.

Für die Installation sind alle notwendigen Montagegerüste, Leitern, erforderliche Hebebühnen oder ähnliches zu stellen und in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

Inbetriebnahmen / Funktionsprüfungen

Nach Fertigstellung der Anlagen sind Inbetriebnahmen vorzunehmen, die Anlage sind betriebsfertig zu parametrieren / zu programmieren. Die Einstellung aller Betriebsparameter hat zu erfolgen.

Die Inbetriebnahme der Gesamtanlage ist zu protokollieren. Das Protokoll ist Bestandteil der Schlussdokumentation.

Abnahmen

Im Rahmen von Inbetriebnahmen hat der AN die Freigabe aller von der Inbetriebnahme betroffenen Gewerke einzuholen. Ohne diese Freigabe darf keine IBN erfolgen.

Der Bieter hat in eigener Regie und Verantwortung alle notwendigen Unterlagen für alle von ihm installierten Anlagen zusammenzustellen und bei der zuständigen Prüforganisation rechtzeitig vor Inbetriebnahme eine Abnahme durch diese schriftlich zu beantragen. Der Termin ist mit dem Bauherren abzustimmen. Es ist ein Protokoll zu erstellen, einschl. Nachweis der Abstellung aller bei der Abnahme erkannten Mängel.

Der AN hat durch eine Errichtererklärung nach den aktuellen Rechtsvorschriften die ordnungsgemäße Errichtung der NS-Anlage zu bestätigen. Diese Bestätigung ist 3-fach den Revisionsunterlagen beizufügen.

Der AN hat Abstimmungen und Festlegungen von Art und Umfang von Vorleistungen sowie Zeitdauer der Inbetriebnahme und notwendigen Prüf- und Abnahmeverfahren durchzuführen.

Falls nicht anders vereinbart, werden gem. aktueller VOB technische Zwischenabnahmen durchgeführt. Die Fertigstellung der Gesamtleistung wird mit einer förmlichen Abnahme festgestellt. Die Abnahmen sind rechtzeitig durch den AN schriftlich zu veranlassen. Die Schlussabnahme ist Voraussetzung zur Stellung einer Schlussrechnung. Die gesamten Dokumentationsunterlagen müssen spätestens zur Schlussabnahme dem Bauherren bzw. der Bauüberwachung vorliegen.

Baustelleneinrichtung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Eine zentrale Baustelleneinrichtung ist im Los 1 Dachdecker für alle Gewerke mit vorgesehen.

Auf Grund der umliegenden Wohnbebauung sind Lärm - und Staubbelästigungen auf ein Minimum zu reduzieren.

Auf dem gesamten Grundstück sowie im Baustellenbereich gilt die StVO. Alle Straßen und Wege auf der Baustelle und dem Gesamtgelände sind freizuhalten.

Werden durch den AN öffentliche und private Verkehrswege, Gebäude und Einrichtungen auf dem Baugrundstück bzw. angrenzende oder sonstige Bauteile im Zuge der Baumaßnahme beschädigt, so hat er diesen Schaden unentgeltlich und unverzüglich zu beheben, der AN trägt hierfür auch die Folgeschäden.

Verschmutzungen der anliegenden Straßen, Wege und Plätze durch Fahrzeuge oder Baumaschinen sind arbeitstäglich unverzüglich zu beseitigen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
05.01	Baustelleneinrichtung				
05.01.0001	Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und -soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert berechnet wird- betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z. B. Bedarfsleistungen) für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses bis zur Abnahme auf der Basis des Terminplanes. Einschließlich Vorhalten für die geplante Bauzeit vor Ort von 14 Monaten bis zur Abnahme entsprechend Terminplan für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Leistungen				
			psch	.....	
05.01.0002	Vorhalten der Baustelleneinrichtung wie in Pos. 1.1.1 beschrieben, über die genannte Montage- und Inbetriebnahmezeit, wenn die Verlängerung nicht durch den AN zu vertreten ist				
		1	Wo	.....	.....
05.01.0003	von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. Benutzte Flächen und Wege, entsprechend dem ursprünglichen Zustand unter Wahrung der landschaftspflegerischen Belange, ordnungsgemäß herrichten. Verunreinigungen beseitigen. Soweit nicht für bestimmte Leistungen (z. B. Bedarfsleistungen), für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses. Die Baustelle ist mindestens 1 x wöchentlich zu reinigen! Diese Regelung gilt ebenfalls für die gesamte Bau- und Montagezeit bis zur Übergabe an den AG.				
			psch	.....	
05.01 Baustelleneinrichtung				.....	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
05.02	RWA-Anlage				
	Im REC – Recycling- und Entsorgungszentrum Kaditz ist ein Rauch- und Wärmeabzugssystem (RWA) zu installieren, das im Brandfall eine schnelle und effektive Ableitung von Rauch und Wärme gewährleistet. Hierzu wird das Gebäude mit insgesamt zwölf wirkenden Rauch- und Wärmeabzugsgeräten (NRWG-Fenstern) ausgestattet, die für vier Szenarien geöffnet werden. Fall 1 – Öffnung der Fenster zur Tageslüftung per Handtaster, Fall 2 – Öffnung über Feuerwehrtaster, Fall 3 – automatische Öffnung bei Brandmeldung durch die bestehende Brandmeldeanlage, Fall 4 – Nachtkühlung über zeit- oder sensorabhängige Steuerung. Ein vorhandener Wettersensor (mit Regen-, Wind- und Temperatursensorik) auf dem Dach ist in das System zu integrieren und hat in den Fällen 1 bis 4 bei Regen, starkem Wind oder kritischer Temperatur die automatische Schließung der Fenster auszulösen. Die bereits vorhandene Brandmeldeanlage – welche nicht Teil des Brandschutzkonzepts ist – wird zur automatischen Auslösung der RWA-Anlage angebunden. Dokumentation / Inbetriebnahme / Prüfungen				
05.02.0001	Es ist ein detaillierter Bau- und Montageablaufplan auf der Grundlage des in der Ausschreibung vorgegebenen Terminplanes anzufertigen und spätestens im Rahmen der 1. Bauberatung dem AG zu übergeben. Dieser ist im Verlauf des Bauablaufs laufend zu aktualisieren und die Hinweise des AG einzuarbeiten.	1	St	.....	.....
05.02.0002	Leistungen für die Koordination der technischen Gewerke Bau vor Ort auf Basis des Bauterminplanes sowie im Zusammenhang mit den anderen an der Bauausführung beteiligten Gewerke. Die zeitliche Koordinierung von Lieferungen wird durch den AN für alle technischen Gewerke in Abstimmung mit der Bauleitung und dem AG sowie der Objektüberwachung durchgeführt. Im Rahmen von Inbetriebnahmen hat der AN die Freigabe aller von der Inbetriebnahme betroffenen Gewerke einzuholen. Ohne diese Freigabe darf keine IBN erfolgen. Der Leistungsumfang umfasst Abstimmungen und Festlegungen zur Gebäude Technischen Ausrüstung für: - den Abgleich aller durch die AN BAU gelieferten Geräte etc. mit den elektrotechnischen Geräten und Verkabelungen etc. - Übernahme der Kabellisten und Anschlusspläne vom Ausrüster der Fremdgewerke - die Erstellung der Stromlaufpläne für Geräte und Lieferungen der anderen Ausrüster - den Anschluss für Geräte und Einrichtungen, die nicht durch den ELT Ausrüster geliefert und montiert werden Der Leistungsumfang umfasst weiterhin Abstimmung und Festlegung von				

Übertrag:

Dachsanierung Scharfenberger**Los 5 - RWA-Fenster**

05 E/MSR-Technik
 05.02 RWA-Anlage Im REC – Recycling- und Entsorgungszentrum Kaditz ist ein Rauch- und Wärmeabzugssystem (RWA) zu installieren, das im Brandfall eine schnelle und effe

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Einbauorten für:

- Verteiler und Schaltschränke
- Leuchten und Installationsmaterial etc.
- Abstimmung und Festlegung der Kabeltrassen etc.
- Teilnahme an vereinbarten Baustellenbesprechungen
- Abstimmungen mit AN anderer Gewerke, insbesondere, wenn Lieferungen und Leistungen dieser Gewerke durch den AN ELT verkabelt, angeschlossen und gemeinsam in Betrieb genommen werden.

psch

.....

05.02.0003 Anpassen der Schaltpläne Vorort.
 Der AN passt die vorhandenen Schaltpläne an.
 Handrevision Vorort sowie anpassen von Digitalen Schaltplänen als CAD-Format.

psch

.....

05.02.0004 Es sind Schaltplanunterlagen für die kompletten ausgeschriebenen Anlagen, insbesondere:

- Starkstromanlage
- RWA-Anlage

bestehend aus:

- Deckblatt mit Projektangaben
- Inhaltsverzeichnis
- Technische Daten
- Schaltpläne (allpolig)
- Gerätestücklisten
- Gerätehandbücher
- Kabellisten
- Klemmleistenpläne
- Integration der Komponenten im Installationsplan (Revisionsplan)
- Übersichtsplan der Bustopologie mit allen Linien, Bereichen und allen Komponenten, soweit zutreffend
- Wartungs- und Pflegehinweise

zu erstellen.

Die Erstellung der Schaltpläne hat mit einem standardisiertem CAD System zu erfolgen.

Die BMK Kennzeichnung entsprechend DIN EN 61346-2 nach

= Anlage

+ Ort

Seite Kennbuchstabe Zähler

zu erfolgen.

Für die Erstellung der Schaltpläne sind 2-3 Revisionen einzurechnen.

Die Schaltpläne sind dem AG als Vordokumentation 2-fach mindestens 14 Tage vor Fertigungsbeginn zur Bestätigung vorzulegen.

Ein Exemplar erhält der AN mit Sichtvermerk zurück.

Die Verantwortung und Haftung des AN erfahren durch diese Sichtvermerke keine Einschränkungen.

Übertrag:

Dachsanierung Scharfenberger**Los 5 - RWA-Fenster**

05 E/MSR-Technik

05.02 RWA-Anlage Im REC – Recycling- und Entsorgungszentrum Kaditz ist ein Rauch- und Wärmeabzugssystem (RWA) zu installieren, das im Brandfall eine schnelle und effe

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Nach Freigabe bedürfen Änderungen der schriftlichen Zustimmung des AG.

Übergabe 2-fach (in Papierform) in beschrifteten Ordnern mit Inhaltsverzeichnis und Registern sowie 1-fach auf Datenträger als Original CAD Datei und als pdf Datei.

psch

.....

05.02.0005

Einbindung der RWA- Anlagen in GLT/BMA einschl. notwendiger Abstimmungen mit dem Nutzer.

Anlage ist komplett zu liefern, nicht genannte, systembedingtes Klein- und Befestigungsmaterial, einschl. aller Anschluss- / Verbindungskabel ist komplett zu liefern, zu montieren und zu installieren

Nach Fertigstellung der Gesamtanlage ist eine Inbetriebnahme, die Einmessung, die protokollierte Einweisung des Nutzers und die komplette Anlagen- Dokumentation zu erstellen.

Die Rauch- und Wärmeabzugsanlage wird durch einen Prüfsachverständigen für RWA-Anlage abgenommen.

Funktionsprüfung, Einmessung der gesamten Anlage (elektrisch) einschließlich Erstellen aller Messprotokolle.

Inbetriebnahme der gesamten Anlage, Einstellung aller Betriebsparameter, Einweisung und Schulung der Bediener durch Fachpersonal des Bieters (Dauer: 0,5 Tag).

Dokumentation der Anlage in 3-facher Ausfertigung in Ordner. Alle Zeichnungen, Tabellen etc. sind zusätzlich auf Datenträger zu liefern.

Folgende Unterlagen sind zu liefern:

Installationspläne mit eingezeichneten Kabelwegen, Geräten, Meldern, Anschlusseinheiten und den Zentralen (M 1:50)

- Kabelspinne mit Angabe der Hauptkabelwege
- Blockschaltbild der Anlage
- Schaltplan der Zentralen

Aufbauzeichnung der Zentralen mit Kennzeichnung der Bauelemente gemäß der Stückliste der eingesetzten Bauelemente mit Angabe Fabrikat, Typ, Serien- und Bestellnummer

- Klemmpläne für alle Verteiler und Anschlussfelder
- Funktionsbeschreibung der Anlage
- Kurzanleitung für die Bedienung der Anlage
- Ausführliche Bedienungsanleitungen der einzelnen Geräte
- Technische Datenblätter, Gerätebeschreibungen, Handbücher
- Pflege- und Wartungsanweisungen für sämtliche Anlagenteile und eingesetzten Geräte
- Protokoll der Inbetriebnahme
- Übersicht über Signalübernahmen, -übergaben an Fremdgewerke, BMA, komplette Angabe mit Kopplerbezeichnung der BMA
- Revision Übersichtsschema
- Unterlagen

psch

.....

05.02.0006

Einweisung für die gesamten Anlagentechnik.

Die Einweisung erfolgt mit entsprechendem Schulungsmaterial.

Übertrag:

Dachsanierung Scharfenberger**Los 5 - RWA-Fenster**

05 E/MSR-Technik

05.02 RWA-Anlage Im REC – Recycling- und Entsorgungszentrum Kaditz ist ein Rauch- und Wärmeabzugssystem (RWA) zu installieren, das im Brandfall eine schnelle und effe

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abstimmungsgespräche mit dem AG

Klärung von Details sowie Einweisung des Benutzers

Die Schulung/Einweisung ist protokollarisch zu dokumentieren.
psch

05.02.0007 Betriebsbuch für Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) zur Eintragung aller Betriebsereignisse (Vordruck gem. VdS 2257)

Format: DIN A 5; kartoniert

in Abstimmung mit der örtlich zuständigen Brandschutzbehörde / Bauaufsichtsbehörde

liefern, betriebsfertig ausfüllen und als komplette Leistung, dem Nutzer protokolliert übergeben

1 St

Gerätetechnik RWA Anlage

05.02.0008 RWA- und Lüftungszentrale zum Steuern von 24 V Antrieben bis zu einer maximalen Stromabgabe von 20 A.
Vielfältige Möglichkeiten für die Be- und Entlüftung sowie Brandschutzszenarien.

Merkmale:

- 2 Antriebslinien für 24 V DC Antriebe (Kanal 1 + 2)
- 2 RWA- und Lüftungskanäle (Kanal 1 + 2), getrennt oder zusammenschaltet verwendbar
- 2 Anschlusseingänge für RWA-Taster (bis zu 10 Stück pro Anschluss)
- Rauchmelder (bis zu 20 Stück pro Anschluss), Brandmeldeanlage (BMA) und Lüftungstaster (bis zu 10 Stück pro Anschluss)
- Weitere Anschlussmöglichkeiten für:
 - Wind- / Regenmelder
 - Konfigurierbare potentialfreie Relaisausgänge (Default: Störung | Auslösung | Wind-/ Regenmeldung)
 - separater Spannungsausgang 27 V DC / 4 A (10 s)

Mit folgenden Überwachungsfunktionen:

- Leitungsüberwachung der Melderkreise (automatische Melder, RWA-Bedienstelle, BMA)
- Leitungsüberwachung der Antriebskreise in 2-Draht-Technik (Kurzschluss / Unterbrechung), wahlweise auch in herkömmlicher 3-Draht-Technik
- Netz- und Akkuüberwachung
- Die Anzeigen in der Gehäusetür (Betrieb, Auslösung, Störung, Bus, Wartung, Netz 230 V)
- Akkugestützter Funktionserhalt über mindestens 72 Stunden
- Zustands- und Fehlercodeanzeige
- Vorbereitet für die Vernetzung mehrerer Zentralen

Fabrikat: Kingspan

Typ: EasyConnect+
oder gleichwertig

Liefern und betriebsfertig installieren

1 St

05.02.0009 Für manuelle Alarmauslösung mit Alarm- und Reset-Taste
LED-Anzeige für "Feueralarm", "Betrieb", "Fenster Auf" und "Störung"

Übertrag:

Dachsanierung Scharfenberger**Los 5 - RWA-Fenster**

05 E/MSR-Technik
 05.02 RWA-Anlage Im REC – Recycling- und Entsorgungszentrum Kaditz ist ein Rauch- und Wärmeabzugssystem (RWA) zu installieren, das im Brandfall eine schnelle und effe

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Manuelle Bedienstelle Kanäle 1,2
 Manuelle Öffnung Kanäle 1,2 durch die Feuerwehr
 Externer Resetaster

Aufputzgehäuse
 abschließbar
 mit Aufschrift "Rauchabzug"
 mit Einschlagscheibe
 Druckgussgehäuse im Farbton: orange RAL 2011 (VdS-Zulassung)

Liefen und betriebsfertig montieren

5 St

05.02.0010 LED-Funktionsanzeige
 Schutzart IP40
 Unterputzausführung
 passend zu Schalterprogramm mit Schalteinsatz
 und Gerätedose
 Beschriftungsfeld

Liefen und betriebsfertig montieren

2 St

05.02.0011 E30 Anschlussklemmkasten
 geeignet zum Auflegen der Zuleitung aus Zentrale
 und Motor für UP- Einbau, einschl. Einbau
 Maueröffnung, Aufputzausführung oder auf Kabelterasse installierbar
 Farbe rot mit Deckel
 Nenngröße: ca. 100 x 100 mm,
 mit Klemmenblock für Kabel (2 x 2,5 mm²)
 Kennzeichnung, Beschriftung

einschl. des Montagematerials

liefern, montieren betriebsfertig anschließen

12 St

05.02.0012 bestehend aus:
 • Temperatursensor PT 1000
 • Genauigkeit Klasse B
 • Schaltungsart 2-Leiter
 • Messstrom ca. 1mA
 • Max. Betriebstemperatur -50°C bis 90°C
 • Messumformer 24V/ 4-20 mA 2 Leiter
 • Genauigkeit 3% v EW +- 0,3K

Lieferung und betriebsfertig montieren
 Parametrierung und Abgleich
 einschließlich mit allem Montage- und Montagehilfsmaterial

1 St

05.02.0013 Empfang und Nutzung des Signals der Wetterstation um Öffnen und Schließen
 der Fenster zu Kühlung

1 St

Bauleistungen - Brandschutz

Übertrag:

Dachsanierung Scharfenberger**Los 5 - RWA-Fenster**

05 E/MSR-Technik
 05.02 RWA-Anlage Im REC – Recycling- und Entsorgungszentrum Kaditz ist ein Rauch- und Wärmeabzugssystem (RWA) zu installieren, das im Brandfall eine schnelle und effe

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

05.02.0014	Ausführung: Kissenschott Form: eckig Breite: 170 mm Höhe: 40 mm Länge: 350 mm Liefern und einbauen	2	St		
------------	---	---	----	-------	-------

05.02.0015	Trocken vorgemischter Spezialmörtel zur Errichtung von Kabel- und Kombiabschottungen. Der abgebundene Mörtel bildet eine mechanisch stabile Verbindung. Anrühren nur mit Wasser. Mörtel muss wasserbeständig und fließfähig sowie frei von Phenol- und Halogenbestandteilen sein. Montage mit Pumpen, Pressen oder von Hand. Zugelassene Durchführung von Kabeln aller Art, Kabeltragsysteme aus Stahl-, Aluminium- oder Kunststoffprofilen, Rohre aus Stahl oder Kupfer sowie diversen Kunststoffen. Schottabmessungen: Wand (Breite x Höhe): max. 100 x 200 cm bzw. 200 x 100 cm, Beton oder Mauerwerk, min. 10 cm stark Decke (Breite x Länge): max. 100 cm x unbegrenzt, Beton, min. 15 cm stark Schottdicke min. Wand / Decke: 15 cm / 15 cm Daten: max. Belegung: 60 % Feuerwiderstandsdauer: S90 nach DIN 4102 Teil 9 liefern und montieren	2	St		
------------	--	---	----	-------	-------

05.02.0016	Trocken vorgemischter Spezialmörtel zur Errichtung von Kabel- und Kombiabschottungen. Der abgebundene Mörtel bildet eine mechanisch stabile Verbindung. Anrühren nur mit Wasser. Mörtel muss wasserbeständig und fließfähig sowie frei von Phenol- und Halogenbestandteilen sein. Montage mit Pumpen, Pressen oder von Hand. Zugelassene Durchführung von Kabeln aller Art, Kabeltragsysteme aus Stahl-, Aluminium- oder Kunststoffprofilen, Rohre aus Stahl oder Kupfer sowie diversen Kunststoffen. Schottabmessungen: Wand (Breite x Höhe): max. 100 x 200 cm bzw. 200 x 100 cm, Beton oder Mauerwerk, min. 10 cm stark Decke (Breite x Länge): max. 100 cm x unbegrenzt, Beton, min. 15 cm stark Schottdicke min. Wand / Decke: 15 cm / 15 cm Daten: max. Belegung: 60 % Feuerwiderstandsdauer: S90 nach DIN 4102 Teil 9				
------------	---	--	--	--	--

Übertrag:

Dachsanierung Scharfenberger**Los 5 - RWA-Fenster**

05 E/MSR-Technik

05.02 RWA-Anlage Im REC – Recycling- und Entsorgungszentrum Kaditz ist ein Rauch- und Wärmeabzugssystem (RWA) zu installieren, das im Brandfall eine schnelle und effe

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

liefern und montieren

2 St

05.02.0017

Kombinierte, endotherme und witterungsbeständige Beschichtung für den Innen- und Außenbereich.

Universeller Schutzanstrich für Kabel- und Kabeltragekonstruktionen.

Anwendung als Spachtel direkt, als Farbe durch Aufrühren.

Baustoffklasse DIN 4102 - B2 normal entflammbar.

Einsetzbar in den Systemen:

- Weichschott PYROPLATE® Fibre

- Rohrschale PYROCOMB® Intube

- Brandschutzkanal PYROLINE® Rapid

Kartusche

Inhalt: 300 ml

Liefern und montieren

2 St

05.02.0018

Ringraumdichtung zur Abdichtung von Kabeln in Kernbohrungen oder Futterrohren.

Geteilte Ausführung zur Abdichtung von neu zu installierenden oder bereits verlegten Kabeln.

Maße: Dichtbreite: 40 mm; Pressplatten: 5 mm

Werkstoff: Pressplatten, Schrauben, Muttern und Scheiben: Edelstahl rostfrei

V2A (AISI 304L), (V4A (AISI 316L) auf Anfrage); Gummi: EPDM

Anwendungsbereich: Wassereinwirkungsklasse DIN 18533: W1-E, W2.1-E und W2.2-E; WU-Richtlinie: Beanspruchungsklasse 1 und 2

Dichtheit: gas- und wasserdicht; radonsicher

Werkstoffkombination: A2/EPDM

Futterrohr/Kernbohrung Øi (mm): 125

Anzahl Kabel/Medium insgesamt: 10

Durchgänge: 10

Medienrohr Øa (mm): 4-16,5

Liefern und montieren

4 St

Kabel und Leitungen

05.02.0019

Verwendungsstelle zwischen RWA-Zentrale und Klemmkästen von RWA-Fenstern

In Teillängen liefern und betriebsfertig verlegen,

einschließlich des Anschlusses und des Anschlussmaterials

400 m

05.02.0020

Verwendungsstelle zwischen RWA-Zentrale und Klemmkästen von RWA-Fenstern

Übertrag:

Dachsanierung Scharfenberger**Los 5 - RWA-Fenster**

05 E/MSR-Technik

05.02 RWA-Anlage Im REC – Recycling- und Entsorgungszentrum Kaditz ist ein Rauch- und Wärmeabzugssystem (RWA) zu installieren, das im Brandfall eine schnelle und effe

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

	In Teillängen liefern und betriebsfertig verlegen einschließlich des Anschlusses und des Anschlussmaterials	25 m			
--	--	------	-------	-------	--

05.02.0021	Verwendungsstelle zwischen Zentrale und Wind/Regenmelder, Lüftungstaster und BMA-Kontakt				
------------	--	--	--	--	--

	In Teillängen liefern und betriebsfertig verlegen einschließlich des Anschlusses und des Anschlussmaterials	100 m			
--	--	-------	-------	-------	--

05.02.0022	Verwendungsstelle zwischen RWA-Zentrale und Manuelle Bedienstellen				
------------	--	--	--	--	--

	In Teillängen liefern und betriebsfertig verlegen einschließlich des Anschlusses und des Anschlussmaterials	100 m			
--	--	-------	-------	-------	--

Kabelträgersystem

05.02.0023	mit durchgängigem Potentialausgleich ohne Zusatzbauteile				
------------	--	--	--	--	--

Abmessungen (ca. Maße) HxB: 60x 200mm

Materialstärke: 0,8mm

Mittellochung: Ø 11mm

Lieferlänge: 3000mm

Nutzbarer Querschnitt: 11800mm²

Werkstoff: Edelstahl, Werkstoff Nr. 1.4301, AISI 304

inklusive aller relevanten Verbindungsbauteile systembedingtes Zubehör,
inklusive aller Befestigungsmaterialien (Funktionserhalt)

	Liefern und den örtlichen Gegebenheiten angepasst montieren	120 m			
--	---	-------	-------	-------	--

05.02.0024	Isolierstoffrohr, PVC-25 nach DIN VDE 0605, aus PVC hart, mittelschwer, starr, ACF, Nenngröße 32, Verlegung offen, halogenfrei nach EN 50642 nicht flammenausbreitend EN 61386-1 mit Abstandsschellen, max. Schellenabstand = 25facher Rohrdurchmesser. Verwendungsstelle zwischen Fenstermotoren und Klemmkasten				
------------	--	--	--	--	--

Liefern und verlegen

		50 m			
--	--	------	-------	-------	--

**05.02 RWA-Anlage Im REC – Recycling- und Entsorgungszentrum Kaditz
ist ein Rauch- und Wärmeabzugssystem (RWA) zu installieren, das im
Brandfall eine schnelle und effe**

05 E/MSR-Technik

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

06 Wartungsvertrag

06.01 Angebot Wartung

06.01.0001 Wartungsvertrag für die Zeit der Gewährleistung

Wartungsvertrag für die jährliche Wartung aller Dachkomponenten dieser Leistungsbeschreibung über die Zeit der Gewährleistung einschl. der dazugehörigen Dokumentation, die dem AG zu übergeben ist.

1 St

06.01 Angebot Wartung

06 Wartungsvertrag

Zusammenstellung

01.01	Baustelleneinrichtung	.....
01.02	Technische Bearbeitung	.....
01.03	Innengerüst	.....
01.04	Stundensätze	.....
01	Baustelleneinrichtung / Technische Bearbeitung	.....
02.01	Abbruch Fassade Kunststoff	.....
02	Abbrucharbeiten	.....
03.01	Kunststofffenster RWA	.....
03	Kunststofffenster	.....
04.01	Fassadenarbeiten	.....
04	Fassadenarbeiten	.....
05.01	Baustelleneinrichtung	.....
05.02	RWA-Anlage Im REC – Recycling- und Entsorgungszentrum Kaditz ist ein Rauch- und Wärmeabzugssystem (RWA) zu in- stallieren, das im Brandfall eine schnelle und effe	.....
05	E/MSR-Technik	.....
06.01	Angebot Wartung	.....
06	Wartungsvertrag	.....
		Summe
		zzgl. MwSt %
		Gesamtsumme